



Sammlung Theaterzettel

Die Galoschen des Glücks

Jacobson, Eduard

1892-02-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Dienstag, den 16. Februar 1892.

54. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Die Galloschen des Glücks.

Bauber Märchen mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 8 Bildern von E. Jacobson und D. Girndt.
(Die Grund-Idee ist dem gleichnamigen Andersen'schen Märchen entnommen.)
Musik von G. Leguayrol.

(Regisseur: Herr Richard Doman.)

Erstes Bild: Im Tempel des Glücks. Zweites Bild: Hülfe in der Noth. Drittes Bild: Im Geniehbain.
Viertes Bild: Der Hochmuthstempel. Fünftes Bild: Wo der Pfeffer wächst. Sechstes Bild: Durchlaucht Lotte.
Siebentes Bild: Glück und Sorge. Achtes Bild: Was wäre Glück.

Das Glück	Frau. Schulze.
Die Sorge	Frl. v. Rothenberg.
Grofa,	Fräul. v. Dierkes.
Kolibri, } Genien	Al. Finke.
Kullrich, Klempler	Herr Doman.
Lotte, seine Frau	Frl. Graichen.
Marie,	Frl. Becker.
Helene, } deren Kinder	Frl. Scherenberg.
Fritj,	Fräul. De Lant 11.
Muggelberg, pensionirter Tänzer	Herr Hildebrandt.
Karl, sein Sohn	Herr Schreiner.
Heinrich,	Herr Bösch.
Wilhelm, } Lehrlingen bei Kullrich	Herr Rüdiger
Minna, Kammerjungfer	Fräul. De Lant I.
Rena, Minister	Herr Eichrodt.
Zuffus, ein Mohr	Herr Grahl.

Genien. Indier. Indierinnen.

Die Handlung spielt theils im Feenreiche, theils in Berlin und theils in Indien.

Vorkommende Tänze:

Im zweiten Akt: Feenreigen. Im dritten Akt: Indischer Tanz — arrangirt von Fräulein Dänike.

Gewöhnliche Eintrittspreise:

Ganze Logen:		In den Logen III. Rangs, 1. Reihe . M. 2.50 per Plaz.	
Barterlogen M. 3.— per Plaz.		2. u. 3. Reihe . " 1.50 " "	
Logen I. Rangs " 3.50 " "		Sperrethe:	
Logen II. Rangs " 2.50 " "		Erstes Parquet (1. bis 10. Sireihe) . . . " 3.50 per Plaz	
Einzeln Logenplätze:		Zweites Parquet (11. bis 15. Sireihe) . . . " 2.50 " "	
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe . M. 5.— per Plaz.		Unnummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "		Stehplaz im ersten Parquet M. 2.50 per Plaz.	
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe . " 3.50 " "		Stehplaz im zweiten Parquet " 2.— " "	
2. u. 3. Reihe " 3.— " "		Barterre " 1.70 " "	
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe . " 2.50 " "		In der Reserveloge II. Rangs,) hinterer . " 1.70 " "	
2. u. 3. Reihe " 2.— " "		In der Reserveloge III. Rangs,) Raam . " 1.20 " "	
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe . " 3.50 " "		In der Gallerieloge " —.90 " "	
2. u. 3. Reihe " 3.— " "		In der Gallerie " —.50 " "	

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10-1 Uhr und Nachmittag v. 3-5 Uhr.
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für auswärtige nehmen Reservations an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Gattenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Rechte Eisenbahn-Güter:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg 10 Uhr 25	(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 10	(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 30.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 11 Uhr 43	(Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landoon, Strassburg 12 Uhr 35	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 10	(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr —	
Ein Totalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.			

Aus dem Spielplan:

Mittwoch	17. Febr.:	(Sechste Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht 13.)	Der Barbier von Sevilla. Figaro: Herr Francesco d'Andrade. (Anfang 7 Uhr.)
Donnerstag	18. "	(56. Vorstellung im Abonnement 15.)	Lartuffe. Darauf: Spitzbubenstreiche. (Anfang 7 Uhr.)
Freitag	19. "	(Siebente Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht 14.)	Don Juan. Don Juan: Herr Francesco d'Andrade. (Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.)
Sonntag	21. "	(55. Vorstellung im Abonnement 12.)	Die Meistersinger von Nürnberg. (Anfang 5 Uhr.)
Montag	22. "	(Achte Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht 15.)	Der Maschbauer. Kene: Herr Francesco d'Andrade. (Anfang 7 Uhr.)

An die verehrlichen Abonnenten.

Da nunmehr die erste Hälfte der für das laufende Theaterjahr vereinbarten Abonnements-Vorstellungen abgepielt ist, ersucht die Intendanz die Litt. Abonnenten, die Abonnement-Beträge für das II. Semester an die Theaterkasse einzahlen. Der Einzahlungstermin läuft mit 1. März 1892 ab.

Mannheim, den 8. Februar 1892.

Hoftheater-Intendanz.